

AMRUM

FREI

HOCH

DREI



INHALT

03 RUBRIK INSELMENSCH

Cornelia Schau – die
Insel-Töpferin

05 RUBRIK NATUR

Themenwege: Nordsee,
Wattenmeer, Archäo-
logie und Dünen

06 RUBRIK WOHLFÜHLEN

Öömrang - von der
Identität einer
Minderheitensprache

07 RUBRIK TYPISCH ÖÖMRANG

Die Natur Amrums als
Inspiration

08 SOCIAL MEDIA PAGE

09 KONTAKT & IMPRESSUM



©Foto: privat



INSEL MENSCH

CORNELIA SCHAU – DIE INSEL- TÖPFERIN

Ihre Inspiration sind Wellhornschncken, Strandhafer und Vögel! Wir sprechen heute mit Cornelia Schau, einer waschechten Amrumerin, die als Töpferin auf der Insel bekannt ist und gerade aktuell viel zu tun hat, um die Weihnachtsbestellungen zu erledigen. In ihrem Keramik-Atelier in Norddorf zaubert sie Geschirr und Gefäße aus Ton, bemalt und ritzt eigenhändig. Am Liebsten kreierte sie die dekorativen Muster: „Die Farbigkeit der Insel und die natürlichen Amrumer Motive spiegeln sich in meinen Keramiken wieder.“

Cornelia ist auf Amrum geboren, ihr Vater und auch die Großeltern waren schon Friesen, ihre Mutter aus der Oberpfalz. Nach ihrer Kindheit und der Lehre als Bankkauffrau auf der Insel war ihre einzige längere Auszeit ein zehnjähriger Aufenthalt in Berlin. In 1980 eröffnete sie dann die Töpferei auf Amrum, um vier Jahre später endgültig wieder mit ihrer Familie zurückzukommen. „Man muss aber immer mal wieder die Insel verlassen, nicht nur um die Kinder zu besuchen oder neuen kulturellen Input zu bekommen, sondern auch um die Liebe zur Insel wieder neu zu bestätigen.“

„IM SOMMER NEHME ICH MIR DIE FREIHEIT EINFACH BEI SCHÖNEM WETTER FAST JEDEN TAG ZWISCHEN-DURCH SCHWIMMEN ODER SPAZIEREN ZU GEHEN. UNSERE NATUR LÄDT UNS JA EIN DIES ZU TUN!“

Seit 1993 sind ihr neuer Laden und die Werkstatt im Norddorfer Gewerbegebiet. Voller Leidenschaft geht sie ihrer Tätigkeit nach: „Ich signalisiere meinen Kunden mit meiner Arbeit an der Töpferscheibe, dass es dieses Handwerk noch gibt. Viele wissen ja oft nicht, wo die Keramiken herkommen, wenn sie diese auf den Töpfermärkten sehen.“ Aber sie verlässt sich auch gerne auf ihre zwei Mitarbeiterinnen, die sie unterstützen und ihr auch Zeit für die Betreuung der Enkelkinder geben, wenn diese auf der Insel die Großeltern besuchen. Dann puhlt sie auch schon mal mit der Familie Krabben für ihre Lieblingspeise: Krabben mit Curry, Lauch und Reis.

Ihr Tipp für den Winter: Durch die Dünen auf den Bohlenwegen und dann weiter um die Odde, die Nordspitze der Insel laufen. Und im Sommer selbstredend im Strandkorb am Kniepsand die Seele baumeln lassen. Ansonsten einfach mit dem Fahrrad quer und quer über die Insel fahren, auch hin in die Ecken, die nicht in den Reiseführern stehen. Also einfach die Insel „selber entdecken“!

Ihr Großvater war vor vielen Jahren der Vogelkojen-Wärter auf Amrum, so ist die Vogelkoje zum Enten-Füttern, zum Spielen für Kinder und das neue Café zum Kaffeetrinken im reetgedeckten Gebäude ebenfalls ein schönes Ziel für alle Amrum-Urlauber.

Eine Erinnerung aus ihrer Kindheit hat sie uns abschließend schmunzelnd erzählt: „Immer wenn wir vom Strand nach Hause kamen, mussten die Teerflecken vor der Haustür von den Füßen gerubbelt werden. In Öömrang heißt es Fetsauen – Füße waschen!“ Erfreulicherweise gehören Teerflecken am Strand heute der Vergangenheit an.

Cornelia Schau

ist mit Leib und Seele Künstlerin. Ihre Passion ist das Töpfern: In ihrer offenen Werkstatt mit Ladenbereich kann man ihr beim Drehen, Ritzen und Bemalen zuschauen!

Cornelia Schau

KERAMIK-Atelier

Gewerbegebiet No 1

Norddorf auf Amrum

Instagram: keramikschau

Telefon: 04682-96 17 85

Aktuelle Öffnungszeiten stehen immer auf

„amrumaktuell“:

<https://www.amrum-downloads.de/amrumaktuell.pdf>

**#amrumfreihochdrei #inselmensch
#amrum #amrumliebe**

AMRUM DIE INSEL DER FREIHEIT # AMRUMFREIHOCHDREI



NATUR

THEMENWEGE: NORDSEE, WATTENMEER, ARCHÄOLOGIE UND DÜNEN

Heute stellen wir neue Wandertouren, die „Themenwege“ vor, die auch auf der Homepage der AmrumTouristik zu finden sind. Die Rundtouren stellen vier spannende Natur- und Kulturaspekte in den Fokus und bieten schöne Anregungen, um die Insel der Freiheit zu entdecken. Für jeden Anspruch ist das Richtige dabei, denn die Längen differieren von 4,5 bis elf Kilometern.

Themenweg Archäologie

Dieser Weg südlich von Norddorf ist circa neun Kilometer lang und man benötigt rund drei Stunden. Wir beginnen am Parkplatz Vogelkoje: Von hier aus läuft der Weg durch den Wald bis zur historischen Vogelkoje, die mit dem Beobachten der Tiere auf dem Wasser und im Gehege lockt. Ein schöner Bohlenweg führt weiter Richtung Quermarkenfeuer, vorbei am Eisenzeitlichen Haus, hinein in die Vergangenheit. Es geht ein Stück über den Strand nach Norden, bis zur nächsten Möglichkeit zurück auf den Bohlenweg. Nach dem Erklimmen der „Himmelsleiter“ und dem Erkunden des Märchenwäldchen steht noch der Blick von der Aussichtsdüne und der Rückweg durch den Wald zur Vogelkoje auf dem Plan.

Themenweg Dünen

Ganz im Süden von Amrum ist diese Tour etwa 4,5 Kilometer lang und in gut einer Stunde und 15 Minuten zu bewältigen. Startpunkt ist am Leuchtturm, von hier aus geht es zur Dünenkante und weiter auf dem Dünenwanderweg: ohne Bohlen, immer durch den Sand, auf und ab, bis zum Wriakhörnsee. Auf dem malerischen Bohlenweg am See entlang endet die Runde auf der Aussichtsdüne oder am Leuchtturm.



@Foto: AmrumTouristik



@Foto: Oliver Franke

Themenweg Wattenmeer

Vom Haus des Gastes im Kurpark des Friesendorf Nebel aus verläuft dieser insgesamt circa sieben Kilometer lange Strecke (gut eine Stunde und 45 Minuten) zu Beginn am Watt entlang bis nach Steenodde. Infotafeln erläutern hier das Meer, die Tiere und die Pflanzen. Die verschiedenen Lebensräume können darüber hinaus im weiteren Verlauf durch den Steenodder Wald und auf den Feldwegen zurück über Süddorf erforscht werden. Vorbei an der markanten Windmühle erreicht man wieder den historischen Ortskern von Nebel und es lohnt sich noch einen Abstecher zur Kirche und den sprechenden Steinen zu unternehmen.

Themenweg Nordsee

Er ist mit zehn/elf Kilometern der längste der Rundwege und man sollte mindestens 3,5 Stunden Zeit einkalkulieren. Da es rund um die Nordspitze, die Amrumer Odde, entlang geht, empfiehlt es sich die Tour nach dem Wind auszurichten und dort im Windschatten zu laufen. Start kann der Parkplatz in Norddorf sein, über den Bohlenweg durch die Dünen erreicht man den Strand. Immer an der Wasserkante entlang geht es bis zur Nordspitze und an der Wattseite wieder zurück nach Süden. Wenn noch genügend Kraft vorhanden ist, beendet man die Tour über den Teerdeich im Ortskern von Norddorf oder läuft alternativ die etwas kürzere Strecke über den Oodwai.

Karten und Beschreibungen der einzelnen Touren findet man hier: <https://www.amrum.de/rad-wandertouren>

#amrumfreihochdrei #inselnatur
#amrum #amrumliebe

WOHLFÜHLEN

ÖÖMRANG - VON DER IDENTITÄT EINER MINDERHEITENSPRACHE

@Fotos: Amrum News



Föl soonk diarför! - Vielen Dank dafür.

Es hat fast 20 Jahre gebraucht, um das ersehnte Wörterbuch „Sjiisk - Öömrang Wurdenbuk“ auf den Markt zu bringen. Es ist die Erstausgabe eines Wörterbuches, mit dem sich Begriffe aus dem Hochdeutschen (Sjiisk) einfach ins Amrumer Friesische (Öömrang) übersetzen lassen. Die Verleger Leif und Jens Quedens konnten das Buch letztendlich mit der Unterstützung vieler weiterer Institutionen und Personen auf den Markt bringen. Dazu gehört unter anderem auch der Öömrang Ferian, der sich neben der Schutzgebietsbetreuung der Amrumer Natur auch mit der Sprache, Geschichte und der Tradition der Insel der Freiheit beschäftigt.

Es ist ein großartiger Beitrag zum Erhalt der nordfriesischen Sprache, ermöglicht das neue Gebrauchswörterbuch doch allen Interessierten das Erlernen des Amrumer Friesisch und den friesischen Muttersprachler:innen, mal kurz etwas nachzuschlagen.

Die Geschichte des Wörterbuchs ist auch die Geschichte einer Herzensangelegenheit. Denn die Liebe zur Sprache der Insel Amrum hat so die Möglichkeit eröffnet sprachinteressierten Amrumern das Lernen zu erleichtern. So können wissbegierig Vokabeln nachgeschlagen und die Minderheitensprache am Leben erhalten werden.

Sprachunterricht in Schule und Kindergarten

Jens Quedens hat so der Insel als Verleger ein weiteres Stück Identität gegeben. Er ist gleichzeitig aber auch als Vorsitzender des Öömrang Ferian Unterstützer und Förderer des Sprachunterrichts in der Öömrang Skuul (Schule) und dem Inselkindergarten. Im September konnte er dafür Johannes Callsen, der Minderheitenbeauftragte des Landes Schleswig-Holstein, Linda Pieper, eine Mitarbeiterin aus der Staatskanzlei in Kiel und Hauke Grundmann, Vorsitzender der Friesenstiftung, auf Amrum begrüßen. Die drei Offiziellen konnten sich vor Ort davon überzeugen, dass die Begeisterung der Kinder Friesisch zu lernen bereits bei den 3-5-Jährigen sehr groß ist. In wöchentlichen Einheiten wird hier die Inselfsprache spielerisch, tänzerisch und mit Gesang durch Anna Jannen vermittelt. Mit großem Eifer können sie bereits auf Öömrang zählen und wissen, wie verschiedene Körperteile heißen.

Die Kinder der Öömrang Skuul lernen aktuell in den ersten beiden Klassen in je einer Wochenstunde die Sprache, später dann in der Friesisch AG am Nachmittag. Gewünscht ist, dass der Unterricht auch in den späteren Klassen in den normalen Stundenplan am Vormittag eingebaut wird. Hier ist Friesischlehrer Mathias Hölck mit weiteren vier Kollegen sehr darum bemüht, dass die Sprache auch weiterhin gesprochen und gefestigt wird. Sein Wunsch ist es, dass auch auf Amrum mit der „Fremdsprache Friesisch“ Abitur gemacht werden kann.

Das „Sjiisk-Öömrang Wurdenbuk“ (ISBN 978-3-924422-70-7) ist im Verlag Jens Quedens erschienen und kostet 24,90 Euro.

TYPISCH ÖÖMRANG

”

"AT HALEM" AUF ÖÖMRANG

„STRANDHAFER“ IN HOCHDEUTSCH

"A FÖGEL, AT FÖGELK" AUF ÖÖMRANG

„VOGEL UND VÖGELCHEN “ IN HOCHDEUTSCH

“

Die Natur mit ihren unterschiedlichen Farben und Formen ist für Cornelia Schau Inspiration für das Dekor ihrer weit über die Insel bekannten Töpferwaren – z.B. in Form von Strandhafer oder Vögelchen. Werkstatt und Laden sind ein Besuch beim nächsten Amrum-Aufenthalt wert!

#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blättervariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de